

Die aktuellen Fragen der Bandkeramik. Akten der Pannonia-Konferenzen, I. Az István Király Múzeum Közleményei. Székesfehérvár 1972. 235 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Es ist erfreulich, daß vom König-Stephan-Museum in Székesfehérvár unter der Redaktion von J. Fitz ein Sammelband mit den 1970 anlässlich einer Konferenz dort gehaltenen Vorträgen vorgelegt worden ist. Unter den neolithischen Kulturen Europas können sich seit langem die Bandkeramik und die damit verbundenen Erscheinungen eines besonderen Interesses der Forschung erfreuen. Das hängt zum Teil damit zusammen, daß das betreffende Forschungsmaterial besonders vielseitig strukturiert ist und dadurch für die verschiedensten historischen Fragestellungen auswertbar ist.

In den Beiträgen geht es einmal um Entstehungsprobleme. Es werden die mesolithischen Grundlagen, etwa für Ungarn, aufgezeigt. In Verbindung damit steht die vergleichende Untersuchung der bandkeramischen Silices, etwa für die Niederlande und die Tschechoslowakei. In verschiedenen Beiträgen werden die kulturellen Querverbindungen der Bandkeramik zu benachbarten Kulturen behandelt. In anderen Beiträgen geht es um chronologische Probleme einzelner Gruppen. Einige Beiträge sind Spezialthemen gewidmet, wie Ornamentik, Bestattungssitten, figürlichem Schaffen sowie Religion und Kult.

Von einer Tagung, deren Inhalt von dem Angebot an Vorträgen bestimmt wird, kann man nicht erwarten, daß alle nur möglichen Themenkreise erörtert werden und schlüssige Verallgemeinerungen, zumal historischer Art, formuliert werden. So liegt die Bedeutung der Bandkeramik-Tagung von Székesfehérvár vor allem in den Anregungen, die durch die publizierten Vorträge vermittelt werden, und in der Stimulierung, die auf den weiteren Gang der Forschung ausgeübt wird. Das ist verdienstlich genug!

Halle (Saale)

Hermann Behrens